



Gebet eines Gärtners

Herrgott, richte es so ein,
dass es täglich von Mitternacht bis drei Uhr früh regnet,
aber langsam und warm, weißt du,
damit es einsickern kann;
doch soll es dabei nicht auf die Pechnelke,
das Steinkraut, Sonnenröschen, den Lavendel und
andere Blumen regnen, die dir in deiner unendlichen Weisheit
als trockenliebende Pflanzen bekannt sind-
wenn du willst, schreibe ich es dir auf ein Blatt auf;
ferner soll die Sonne den ganzen Tag über Scheinen,
aber nicht überall hin (zum Beispiel nicht auf den Spierstrauch und
Enzian, noch auf Funkie und Rhododendron) und auch nicht zu stark.
Dann möge es viel Tau und wenig Wind geben,
genug Regenwürmer, keine Blattläuse, keine Schnecken und keinen
Mehltau, und einmal in der Woche verdünnt Jauche mit Taubenmist
Regnen.
Amen.

Karel Capek

1890 - 1938